

Rotkäppchenpokal bleibt in Schwalmstadt

Mit ganz knapper Besetzung konnten alle drei Turniere um den ersten Rotkäppchenpokal der Stadt Schwalmstadt stattfinden. Der Rotkäppchenpokal wurde dieses Mal in Schwalmstadt aus Glas und Sandstein hergestellt und zeigt ein im Glasquader gelasertes Schwälmer Rotkäppchen.

Nur zwei Paare der Senioren IV A machten sich auf den Weg nach Schwalmstadt. Mit dem Heimpaar Jochen und Anni Landgrebe waren es drei Paare; das Turnier konnte stattfinden. Ehepaar Landgrebe (TSC Schwalmkreis) erntete sich als Sieger eine Platzierung für den Aufstieg. Der zweite Platz ging an Christa und Hans Wächtershäuser (TSC Tanz u.s.w. Frankfurt/Main) gefolgt von Dieter und Irmtraud Mohler (TSA Rot-Weiß der TSG Seligenstadt).

Vor inzwischen gefüllter Festhalle konnten sich auch bei den Lateinpaaren der Hauptgruppe II A drei Paare über je einen Pokal freuen. Souverän den ersten Platz ernteten sich Timea Smajda/Harald Hoerd (Rot-Weiss Club Bad Hersfeld), auf Platz zwei Silvia und Uwe Bolik (TC Blau-Orange Wiesbaden) vor

Melanie und Stephan Atzinger (1. Maintaler TSC Blau-Weiß).

Fünf Paare der Senioren III A Standard teilten sich anschließend die Tanzfläche und begeisterten das Publikum. Dieses Turnier entschied sich Silvia und Robert Soencksen für sich.

1. Silvia und Robert Soencksen, TGC Rot-Weiß Porz
2. Marianne und Horst Fuchs, TSA d. TSG Bürgel Offenbach
3. Anni und Jochen Landgrebe, TSC Schwalmkreis
4. Cornelia und Lothar Finkeisen, Blau-Gold Club Hannover
5. Mila und Wolfram Brod, TSC Calypso Offenbach

Zusätzlich erhielten die Sieger der jeweiligen Turniere einen Gutschein für ein Wellness-Wochenende im Rotkäppchenland. In den Pausen präsentierten die Kinder- und Jugendgruppen des TSC Schwalmkreis ihr Können. Daniel und Alexander Wiegatz begeisterten mit ihrer HipHop-Choreographie und die Gruppe Contrast mit lateinamerikanischen Rhythmen das Publikum.

SILVIA NAUMANN

Der Kommentar

Was denn noch alles?

Ich möchte für diesen Verein, der sich so wahnsinnig viel Mühe gemacht hat, eine Lanze brechen und den daheim gebliebenen Paaren sagen: Dumm wart ihr! Lag es daran, dass man zu diesem Turnier etwas ins "Ländliche" fahren musste? Der Veranstalter hatte in jeder Klasse als ersten Preis ein Wellness-Wochenende in einem sehr angenehmen Hotel gebucht. Außerdem gab es für die Plätze eins bis drei in jeder Klasse einen wunderschönen, von einem Steinmetz entworfenen und bearbeiteten Pokal. Mal etwas ganz ausgefallenes. Natürlich hatte man auch noch für Blumen und Sekt gesorgt.

Was muss ein Veranstalter noch alles tun, um die Turnierpaare anzusprechen?

LULU KÜHLE



Ohne das Heimpaar Anni und Jochen Landgrebe wäre das Turnier der Senioren IV A-Klasse ausgefallen. Foto: Naumann

henten aus Gießen überlassen mussten. Nicolas Stein/Caroline Katzer sicherten sich unbehelligt von diesem Zweikampf an der Spitze ganz eindeutig die Bronzemedaille. Die Plätze vier bis sechs machten die weiteren Paare des TC Der Frankfurter Kreis unter sich aus. Als einziges Paar der Endrunde nutzten Mark Krause/Catharina Wolf das besondere Aufstiegsrecht bei Landesmeisterschaft.

1. Michael Mudrik/Karolina Gaar, TC Nova Gießen (7)
2. Felix Möller/Vanessa Volke, TC Der Frankfurter Kreis (8)
3. Nicolas Stein/Caroline Katzer, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (15)
4. Kamil Samigullin/Sarah Ebert, TC Der Frankfurter Kreis (20)
5. Mark Krause/Catharina Wolf, TC Der Frankfurter Kreis (25)
6. Michael Ebert/Jenny Kegelmann, TC Der Frankfurter Kreis (30)

Hauptgruppe A-Standard

Den krönenden Abschluss bildete die Entscheidung in der Hauptgruppe A-Standard. Exakt die Hälfte der angetretenen Paare



Felix Kunkel/Isabell Lehmann präsentierten sich in überragender Form.

erreichte das sechspaarige Finale. Von Jugend bis Hauptgruppe II-Paaren reichte die Altersstruktur. Die Meister des Vorjahres,

Fabian Rudolph/Anette Harms, konnten ihren Titel nicht verteidigen. Sie belegten den Bronzerang. Als einziges Hauptgruppe II-Paar tanzten sich Heinz Eugen/Christina Kessler auf Platz zwei mit einer sehr guten Leistung. Felix Kunkel/Isabell Lehmann waren ganz eindeutig das kompakteste Paar mit der besten Ausstrahlung und wurden damit verdient Hessische Meister. Mit diesem Ergebnis stiegen sie in die S-Klasse auf. Zwei weitere Jugendpaare machten die Plätze vier und fünf unter sich aus.

1. Felix Kunkel/Isabell Lehmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (5)
2. Heinz Eugen/Christina Kessler, TC Der Frankfurter Kreis (10)
3. Fabian Rudolph/Anette Harms, TC Blau-Orange Wiesbaden (16)
4. Timon Niedecken/Larissa Bröhmer, Rot-Weiß-Club Gießen (19)
5. Sven Bergmann/Kristina Kosenkova, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (25)
6. Andreas Sopov/Katharina Wawilow, TSV Diamant Limburg (30)

CORNELIA STRAUB

WR: Monika Gräf (TGC Rot-Weiß Porz), Michael Grether (TSC Grün-Gold Heidelberg), Marliese Kleineheismann (TC Ludwigshafen Rot-Gold), Horst Krämer (TSA des TSV Ansbach), Stefan Walle (TG Blau-Gold St.Ingbert).